

**Axel Hacke**

**Das Beste aus meinem Leben**

*Mein Alltag als Mann*

288 Seiten

Euro 9,90 € (D)

vergriffen

erschienen im Oktober 2006

ISBN 978-3-88897-459-5

Wie Axel Hackes Geschichten so beginnen: "Papa, wozu bist du eigentlich da?", fragt morgens zum Beispiel der kleine Luis. Und löst damit Kaskaden von Selbstzweifeln und Kindheitserinnerungen aus, bringt den Vater aber auch zum Spielen. Am Ende steht ein Moment des Glücks, ein selbstvergessen als Monster im Wasser tobender Mann. So sind die Stories in diesem Buch: changierend zwischen zarter Schwermut und großer Ausgelassenheit - und dann oft so komisch, dass dem Leser die Lachtränen übers Gesicht laufen, wenn er sich in all dem stets aufs Neue wiedererkennt. Sich und den eigenen widrigen Alltag, die Neurosen und Ängste von Menschen in der Mitte des Lebens, die Fragen, die sie bewegen: Wie können Wegschmeißer und Behalter ein gemeinsames Leben führen? Wieso stehe ich im Supermarkt immer in der falschen Schlange? Wie fragt man die Mailbox eines Handys ab? Warum regnet es immer dort, wo ich Urlaub mache? Axel Hacke hat die Antworten aufgeschrieben. Dazu ist er schließlich da.



## **Axel Hacke**

Axel Hacke lebt als Schriftsteller und Kolumnist des Süddeutsche Zeitung Magazins in München. Er gehört zu den bekanntesten Autoren Deutschlands, seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien "Wozu wir da sind. Walter Wemuts Handreichungen für ein gelungenes Leben" (Kunstmann 2019) und "Im Bann des Eichelhechts" (Kunstmann 2021) und "Ein Haus für viele Sommer" (2022). Mehr unter [www.axelhacke.de](http://www.axelhacke.de)

© Thomas Dashuber

## **Weitere Titel des Autors**

Der kleine König Dezember 978-3-88897-223-2  
Hackes Kleines Tierleben 978-3-88897-237-9  
Ich sag's euch jetzt zum letzten Mal 978-3-88897-247-8  
Hackes musikalisches Tierleben CD 978-3-88897-268-3  
Hackes musikalisches Tierleben CD 978-3-88897-268-3  
Der weiße Neger Wumbaba 978-3-88897-367-3  
Deutschlandalbum CD 978-3-88897-370-3  
Ein Bär namens Sonntag 978-3-88897-432-8  
Der kleine Erziehungsberater 978-3-88897-448-9  
Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück CD 978-3-88897-473-1  
Der weiße Neger Wumbaba kehrt zurück CD 978-3-88897-473-1  
Wortstoffhof 978-3-88897-508-0  
Der kleine König Dezember CD 978-3-88897-531-8  
Wumbabas Vermächtnis CD 978-3-88897-564-6  
Alle Jahre schon wieder 978-3-88897-583-7

Der kleine Erziehungsberater CD 978-3-88897-658-2  
Fußballgefühle 978-3-88897-933-0  
Das kolumnistische Manifest 978-3-95614-026-6  
Das kolumnistische Manifest CD 978-3-95614-048-8  
Das kolumnistische Manifest CD 978-3-95614-048-8  
Die Tage, die ich mit Gott verbrachte 978-3-95614-118-8  
Die Tage, die ich mit Gott verbrachte CD 978-3-95614-141-6  
Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen  
978-3-95614-200-0  
Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen CD  
978-3-95614-212-3  
Hackes Tierleben 978-3-95614-298-7  
Wozu wir da sind 978-3-95614-313-7  
Wozu wir da sind (MP3 CD) 978-3-95614-331-1  
Wozu wir da sind 978-3-95614-333-5  
Im Bann des Eichelhechts 978-3-95614-431-8  
Im Bann des Eichelhechts (2 mp3 CDs) 978-3-95614-441-7  
Ein Haus für viele Sommer 978-3-95614-483-7  
Ein Haus für viele Sommer CD 978-3-95614-500-1  
Die Wumbaba-Trilogie 978-3-88897-686-5  
Wofür stehst Du? CD 978-3-88897-692-6  
Nächte mit Bosch 978-3-88897-703-9  
Wortstoffhof CD 978-3-88897-532-5  
Oberst von Huhn bittet zu Tisch 978-3-88897-779-4  
Oberst von Huhn bittet zu Tisch CD 978-3-88897-798-5  
Deutschlandalbum 978-3-88897-858-6  
Wortstoffhof CD 978-3-88897-532-5  
Das Beste aus meinem Liebesleben 978-3-88897-727-5  
Der kleine Erziehungsberater CD 978-3-88897-658-2  
Der kleine König Dezember CD 978-3-88897-531-8  
Deutschlandalbum CD 978-3-88897-370-3

## Pressestimmen

"Sind das Glossen? Feuilletons? Satiren? Aufgeschriebene Karikaturen? Hier, so effektiv mit dem brodelnden Temperament einer Knallcharge vorgetragen; nein: gespielt, werden sie zu kunstvoll formulierten und komponierten Sketchen." Manfred Sack, Die ZEIT